

An alle Schüler/innen sowie Erziehungsberechtigten  
der Oste-Hamme-Schule Gnarrenburg

H.-Lamprecht-Str. 2  
27442 Gnarrenburg  
Tel.: 04763-284  
Fax: 04763-627128  
E-Mail: [info@oberschule.gnbg.de](mailto:info@oberschule.gnbg.de)  
[www.oste-hamme-schule.de](http://www.oste-hamme-schule.de)

Gnarrenburg, 20.04.2020

**Betreff: Schulschließungen werden verlängert**

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

vergangene Woche wurde die Verlängerung der Schulschließungen über den 20.4. hinaus angewiesen. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie nun über das weitere Vorgehen informieren.

- Die Notbetreuung wird weiterhin angeboten (Infos dazu auch auf der Schulhomepage). Zur Anmeldung mailen Sie unter Angabe des Grundes (Angabe des Berufes), des benötigten Betreuungszeitraums und der -uhrzeiten bitte an obenstehende E-Mail-Adresse. Auf politischer Ebene ist angekündigt, dass die Notbetreuung zukünftig einem größeren Teil der Elternschaft angeboten werden soll. Sobald diesbezüglich Klarheit herrscht, erhalten Sie weitere Informationen.
- Heimarbeit: Das Lernen erfolgt weiterhin für alle Schüler/innen von zu Hause aus. Eine Änderung gilt ab Mittwoch, 22.4.2020: Ab diesem Tag wird diese Form des Lernens offiziell als Unterricht gewertet. Das bedeutet, dass die gestellten Aufgaben von allen Schüler/innen verpflichtend zu bearbeiten sind. Eine Bewertung der häuslichen Arbeit findet aber weiterhin nicht statt. Alle Aufgaben werden bei IServ im jeweiligen Klassenordner hinterlegt. Jede/r Schüler/in schaut dort bitte täglich um 12 Uhr nach und ruft ihre/ seine Mails ab. Schüler/innen, die zu Hause keine Internetanbindung haben oder denen kein Drucker zur Verfügung steht, können täglich von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Schule ihre Aufgaben abrufen bzw. drucken. Hierfür klingeln sie bitte im Hauptgebäude bei unserem Schulassistenten Herrn Bischoff (Klingel in der Pausenhalle neben der Bühne).
- Der tägliche zeitliche Umfang der häuslichen Arbeit soll gestuft zwischen 3 Zeitstunden für die Jahrgänge 5 bis 8 und 4 Zeitstunden für die Jahrgänge 9 und 10 betragen. Die Aufgaben sollen dabei von den Schüler/innen selbstständig zu bearbeiten sein. Eine durchgängige Beteiligung der Eltern ist nicht vorgesehen.
- Sprechstunden der Lehrkräfte: Die Lehrkräfte stehen weiterhin über IServ kurzfristig für Nachfragen zur Verfügung. Auch den Wunsch nach einer Sprechzeit kommunizieren Sie bitte über IServ, die Lehrkraft wird sich danach

zeitnah telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen. In sehr dringenden Fällen kann eine Kontaktaufnahme über das Sekretariat hergestellt werden.

- Der Wiederbeginn des Unterrichts im Schulgebäude soll schrittweise erfolgen: Schüler/innen, die einer Risikogruppe angehören sowie diejenigen, die mit Angehörigen von Risikogruppen in häuslicher Gemeinschaft leben, können ins Homeoffice gehen (Hierzu muss ein entsprechendes Attest im Sekretariat vorgelegt werden.). und werden dort individuell von Lehrkräften unterstützt.
  - Ab dem 27.04. werden die Abschlusssschüler (Jg. OBS 10 sowie Abschlusssschüler aus OBS 9) auf die schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen vorbereitet.
  - Vorbehaltlich der weiteren Entwicklung des Infektionsgeschehens sollen gemäß der Planung des Kultusministeriums ab dem 18. Mai alle anderen 9. und 10. Klässler hinzukommen, sowie Ende Mai bis Anfang Juni alle weiteren Jahrgänge. Dies ist vom Kultusministerium noch nicht endgültig abgestimmt und terminiert. Sie erhalten zu gegebener Zeit weitere Informationen.
  - Die Wiederaufnahme des Unterrichts im Schulgebäude erfolgt dabei unter Einhaltung einiger Auflagen:
    - Die allgemein bekannten Hygiene- und Abstandsregeln müssen auch in der Schule umgesetzt werden. Für den Unterricht in der Schule bedeutet das unter anderem, dass die Klassen halbiert werden und an jedem Unterrichtstag jeweils nur eine Hälfte im Schulgebäude unterrichtet wird. Die jeweils andere Hälfte arbeitet von zu Hause aus. Auf eine Differenzierung in Kursen wird vorerst verzichtet. Im Laufe dieser Woche wird bekanntgegeben, in welcher Weise eine abwechselnde Beschulung im Schulgebäude organisiert wird.
    - Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Hygiene- und Abstandsregeln auch auf dem Weg zur Schule eingehalten werden. Daher bitten wir auf Fahrgemeinschaften zu verzichten und alle Nicht-Bus-Schüler, dass sie erst kurz vor Unterrichtsbeginn in der Schule erscheinen.
    - Auch wenn der Unterricht im Schulgebäude wieder stufenweise beginnen wird, ist die noch verbliebene Unterrichtszeit für alle Schüler/innen bis zu den Sommerferien recht kurz. Bis zu den Sommerferien soll daher die verbliebene Unterrichtszeit vor allem für das gemeinsame Arbeiten an Inhalten und dem Sichern des Lernstands genutzt werden. Die Leistungsmessung in Form von Klassenarbeiten tritt hierbei in den Hintergrund. Daher werden in vielen Fächern und Jahrgangsstufen wenig weitere Klassenarbeiten in diesem Schuljahr geschrieben. Lediglich für die Jahrgänge 9 und 10, die bereits ab dem 18.5. wieder in der Schule zurückkehren, gilt: In den epochalen Fächern, die in diesem Schuljahr also nur im 2. Schulhalbjahr unterrichtet werden, wird ggf. noch eine Klassenarbeit geschrieben, um eine

passende Benotung zu ermöglichen. Daher sind die Schüler/innen der Jahrgänge 9 und 10 aufgerufen, in besonderer Weise in den epochalen Fächern die gestellten Aufgaben intensiv zu bearbeiten und die Beratungsmöglichkeiten der zuständigen Fachlehrer zu nutzen. Bei der Gestaltung und dem Anspruch der Klassenarbeiten wird es Abweichungen vom üblichen Verfahren geben, sodass der gegenwärtigen Situation des Lernens Rechnung getragen wird.

- Bei der Notengebung und bei den Versetzungsentscheidungen am Ende des Schuljahres werden die besonderen Bedingungen des aktuellen Lernens berücksichtigt. Sollten dennoch einige Schüler/innen nicht versetzt werden können, wird das Angebot von Nachprüfungen deutlich ausgeweitet werden. Damit wird unter Einhaltung bestimmter schulrechtlicher Vorgaben eine Möglichkeit eröffnet, trotz erfolgter Nichtversetzung durch eine nachträgliche Prüfung am Ende der Sommerferien noch den nächsthöheren Schuljahrgang zu erreichen. Eine individuelle Beratung wird den Betroffenen zu gegebener Zeit garantiert.

Liebe Eltern, für Sie noch ein Satz im Nachgang: Das eigene Kind 24/7 im Hause zu haben, ist sicher nicht einfach und führt zu Konflikten. Unsere Beratungslehrerin sowie unsere Schulsozialpädagogin sind auch weiterhin über Mail ([daniela.hickel@ostehammeschule.de](mailto:daniela.hickel@ostehammeschule.de); [claudia.leissner@ostehammeschule.de](mailto:claudia.leissner@ostehammeschule.de)) oder telefonisch (Frau Leißner: 0176-76485875) zu erreichen. Des Weiteren werden folgende persönliche Sprechzeiten ab sofort angeboten:

- Beratungslehrerin Sprechzeit: Mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr im Verwaltungsbereich der Außenstelle
- Sozialpädagogin Sprechzeit: Dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr in ihrem Büro im Hauptgebäude

Wir senden Ihnen freundliche Grüßen und bleiben Sie gesund

Astrid Junge (Oberschulrektorin), Saskia Zarnikow (Konrektorin), Magdalena Grube (Didaktische Leiterin)